

	<p>Object: Konische Schale</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Sammlung Stimming</p> <p>Inventory number: 636a</p>
--	--

Description

Die Schale von gerader, einheitlicher Form besitzt eine weite Mündung mit einem waagrecht ausladenden Rand. Das Unterteil ist mit radial angeordneten Ritzungen verziert. Unter dem Rand finden sich zwei Durchlochungen, die an Urnen als „Seelenlöcher“ angesprochen werden können (Rücker 2007, 107; Tackenberg 1976, 25-30). Sie treten vor allem in der Lausitzer Kultur auf. Es könnte sich aber auch um eine technische Lösung für eine Aufhängung handeln.

Basic data

Material/Technique:	Ton / gebrannt
Measurements:	Dm. Mündung 29,5 cm; Dm. Boden 9,3 cm; H. 8-10 cm; Wandungstärke 0,6 cm

Events

Found	When	September 3, 1907
	Who	Richard Stimming (1866-1936)
	Where	Kleinwusterwitz
Was used	When	
	Who	
	Where	Elbe-Havel-Gebiet
[Relation to time]	When	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	Who	
	Where	

Keywords

- Grave good
- Late Bronze Age
- Urnenbestattung

Literature

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin
- Rücker, Julia (2007): Das spätbronze- und früheisenzeitliche Gräberfeld von Eisenhüttenstadt. Studien zur Lausitzer Kultur in Ostbrandenburg. Hochschulschrift 2007. Bonn
- Tackenberg, Kurt (1976): Urnen mit "Seelenlöchern" und andere mitteleuropäische Eigenheiten in Nordwestdeutschland während der jüngeren Bronze- und frühen Eisenzeit. Veröffentlichungen des Landesmuseums zu Hannover 23. Hildesheim